

# Regional Innovation

Transferorientiertes Lehr-/Lernformat zwischen Wissenschaft und Praxis

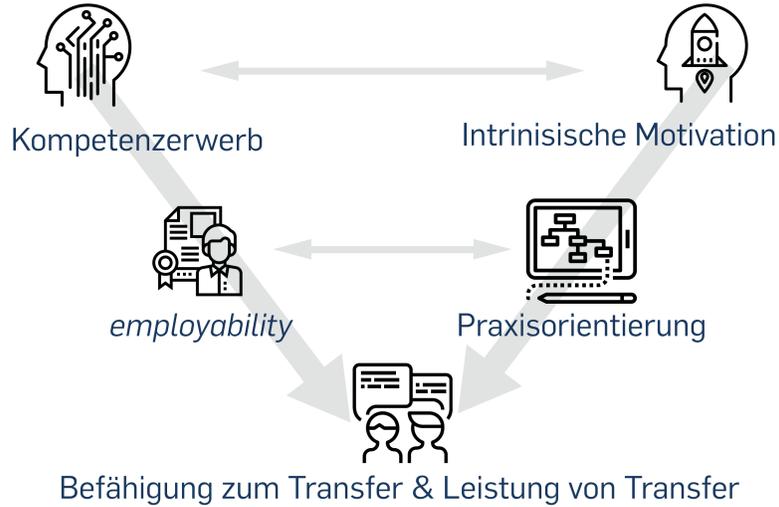
## Thematischer Hintergrund

Globalisierung und technische Entwicklung bedeuten für Regionen stetigen ökonomischen Strukturwandel

Wie können die Ressourcen einer Region aktiviert werden, um den Strukturwandel nach Möglichkeit erfolgreich zu gestalten?

Zielgruppe: Masterstudierende der Wirtschafts-, Sozial-, und Regionalwissenschaften

## Regional Innovation Seminar



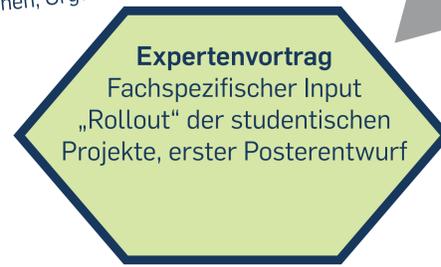
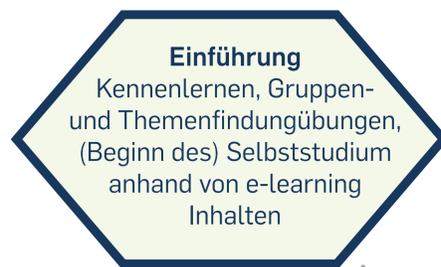
## Potenziale

Format als **Kooperationsmodell** mit Praxis- und Wissenschaftspartnern

Weiterentwicklung als **Innovationsmodell** und Nutzung der Projekte zur Erneuerung von Organisationen und Handlungsweisen in der Region

Ziel: Multidirektionales „Independent Studies“ Format in der WorldFactory-Plattform

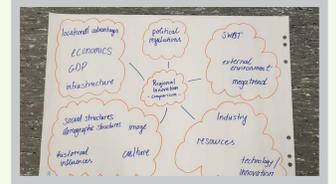
## Status Quo: Transferorientiertes Lehr-/Lernformat



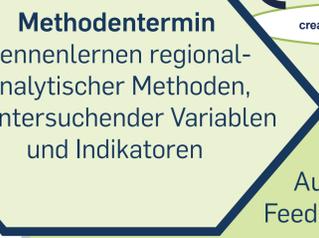
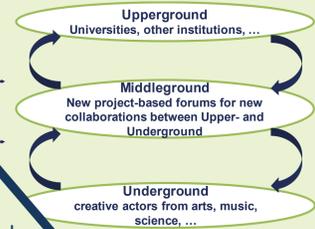
Verständnis für die Mechanismen der regionalen Erneuerung  
Einordnung fachtheoretischer Konzepte und Ableitung wissenschaftlicher Methoden  
Betrachtung und Analyse von Akteuren, Institutionen, Organisationen und Netzwerken

## Exemplarischer Projektverlauf und Transferausgestaltung

Einführung



Theorie und Methodik



Fachspezifischer Experteninput, Austausch und Feedback

Projektarbeit

z.B. Gespräche mit Anwohnern  
z.B. Interview mit städt. Mitarbeitern

Zwischenpräsentation  
Feedback in der Seminargruppe

Ergebnispräsentation und Austausch  
Transfer: Persönliche Gespräche, Feedback, Austausch

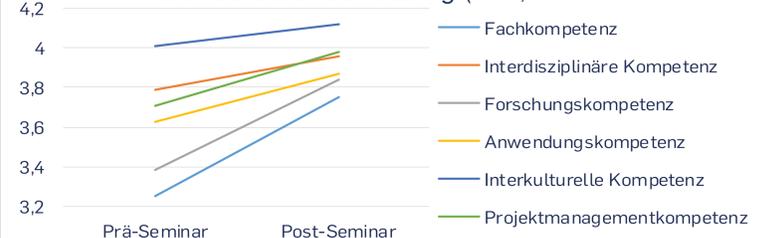
Cohendet, P., Grandadam, D., & Simon, L. (2010). The anatomy of the creative city. Industry and Innovation, 17(1), 91 - 111.  
Grandadam, D., Cohendet, P., Simon, L. (2013) Places, Spaces and the Dynamics of Creativity: The Video Game Industry in Montreal. Regional Studies, 47(10): 1701-1714.  
Icons made by Freepik, dDara and Eucalypt from www.flaticon.com.



## Adressierte Kompetenzen

- Aktivierung und Ausbau bestehenden Wissens aus dem Studium
- Auf- und Ausbau von Fähigkeiten jenseits der Fachkompetenzen:
- Selbständiges Lernen und Arbeiten inkl. eigener Zielsetzung und Projektwahl
- Projekt- und Zeitmanagement über den Verlauf des Seminars
- Präsentation und Kommunikation des Projektvorhabens und der Ergebnisse in englischer Sprache
- Im weiteren Rahmen Teamfähigkeit, interkulturelles und interdisziplinäres Arbeiten

## Kompetenzentwicklung der Studierenden in der Selbsteinschätzung (n=21)



Kontakt:



Prof. Dr. Uta Wilkens

Mehr Informationen:



Simon Rohde (M.Sc.)  
simon.rohde@rub.de



Link: l.rub.de/a93832e5



## Was funktioniert gut:

Kompetenzerwerb, Motivation, Zufriedenheit der Stud.

## Bestehende Herausforderungen:

Weiterentwicklung und Unterhalt des Netzwerks, Ausbau und Nachhaltigkeit des Formats über das Seminarformat hinaus